

## **Geibel, Emanuel: Und wieder treibt es in den Tannen (1833)**

- 1      Und wieder treibt es in den Tannen,
- 2      Und wieder lockt's vom blauen Zelt,
- 3      Ein Flügeldehnen, Segelspannen
- 4      Geht ungeduldig durch die Welt.
  
- 5      Die muntre Schwalbe zwitschert helle
- 6      Ihr Wanderlied im Sonnenstrahl,
- 7      Der Eisblock spielt dahin als Welle,
- 8      Die Schneekluft wird zum Blütental.
  
- 9      Aufs neue strebt mit kühnem Steuer
- 10     Nach fernem Glück die Sehnsucht fort;
- 11     Verschwiegne Liebe brennt wie Feuer
- 12     Und stammelt sacht ihr erstes Wort.
  
- 13     O Hoffnung, Muse dieser Tage,
- 14     Berührst du sanft mein Saitenspiel,
- 15     Daß ich den Klang noch einmal wage,
- 16     Der meinem Volk einst wohlgefiel?

(Textopus: Und wieder treibt es in den Tannen. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/61768>)